

Geburtstag

Dr. med. habil. Werner Geisthövel, von 1945 bis 1971 Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Bernwardskrankenhauses Hildesheim, feierte am 22. Januar seinen 80. Geburtstag.

Dr. Geisthövel habilitierte sich für das Fach Chirurgie an der Universität in Frankfurt und übernahm nach Kriegseinsatz und Gefangenschaft 1945 die Leitung der Chirurgischen Klinik des Bernwardskrankenhauses Hildesheim. Seine großen ärztlichen Erfahrungen – seine Tätigkeit reichte von der Säuglings- und Kinderchirurgie zur Bauch-, Kropf-, Unfallchirurgie bis zur Urologie – sind in über 100 Veröffentlichungen festgehalten. EB

Prof. Dr. med. Kittel, Erlangen, vollendete am 4. März sein 60. Lebensjahr.

Sein curriculum vitae weist ihn als sehr engagierten Mann aus, als Arzt und als „Fachpolitiker“. Nach Staatsexamen und Promotion in Würzburg, nach der Facharztanerkennung für Otorhinolaryngologie habilitierte er sich 1967 an der Universität Erlangen. An deren HNO-Klinik wurde er 1968 zum Abteilungsvorsteher für Phoniatrie berufen.

Der Universitätslaufbahn parallel (1972 apl. Professor, 1978 Extraordinarius, 1984 Ernennung zum Leiter einer selbstständigen Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie) engagierte sich Kittel auch in Organisationen seines Faches. 1970 wurde er zum Landesarzt für Hör-, Stimm- und Sprachbehinderte ernannt. In der Deutschen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde wurde er 1971 Geschäftsführer (bis 1978). Er war 1971 Initiator und Mitbegründer der Union Europäischer Phoniater, deren Vorstand er seither angehört, 1981 zum Präsidenten designiert.

Unter vielen Auszeichnungen und Funktionen besonders bemerkenswert: Schon 1969 erhielt er in Saarbrücken den E.-W.-Baader-Preis; die Verleihung der H.-Gutzmann-Medaille an der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgte 1980, die Wahl zum Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Phoniater 1980 und zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie 1983. Sein wissenschaftliches Wirken umfaßt mehr als 100 Publikationen, dazu zahlreiche Lehr- und Handbuchkapitel sowie etwa 200 Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen. EB

Rudolf Lehming, Prokurist der Deutschen Krankenversicherungs-AG (DKV), Hauptverwaltung Köln, und seit 20 Jahren Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landesausschusses des Verbandes der privaten Krankenversicherung Nordrhein-Westfalen, Köln, feierte am 25. Februar seinen 65. Geburtstag.

Lehming, in Breslau geboren, studierte in Berlin und Heidelberg (u. a. bei Prof. K. Heinrich Bauer) Medizin und schrieb seine medizinische Dissertation 1948 über Schenkelfrakturen.

Lehming, der Ende Februar in den Ruhestand trat, war zuletzt Leiter des Fachgebietes Leistungsfragen der DKV. Als deren ärztlicher Sachverständiger in Versicherungsfragen war Lehming wiederholt gutachtlich bei hohen und höchsten Gerichten tätig. Im PKV-Verband wirkte er ehrenamtlich auf Bundes- und Landesebene mit, so unter anderem im nordrhein-westfälischen Landespflegeauschuß.

Die Krankenhausreform hat Lehming als sachverständiger Kommentator und Fachautor begleitet. Rudolf Lehming wird von seiner neuen Wahlheimat Hannover aus als freier Sachverständiger für Versicherungsfragen und freier Autor arbeiten EB

Ausschreibung

Paul-Martini-Preis – Dieser mit 30 000 DM dotierte Preis der Paul-Martini-Stiftung der Medizinisch-Pharmazeutischen Studiengesellschaft e. V. (Mainz) gemeinsam mit der Gesellschaft für Medizinische Dokumentation, Informatik und Statistik e. V. wird erneut ausgeschrieben für Arbeiten, die zur Weiterentwicklung wissenschaftlicher Methoden in der Beurteilung klinisch-pharmakologischer und therapeutischer Maßnahmen beitragen. Einsendeschluß der Arbeiten ist der 30. April 1985 an Medizinisch Pharmazeutische Studiengesellschaft e. V., Postfach 30 48, 6500 Mainz. EB

Verleihung

Publizistik-Preis „Medizin im Wort“ – Diesen Preis erhielten zu gleichen Teilen Prof. Dr. med. Paul Lüth, Allgemeinarzt aus Knüllwald-Renghausen, und Dr. med. Willi E. J. Schneidrzik, Schriftsteller und Medizinpublizist aus Köln.

Paul Lüth (63) hat seit 1971 einen Lehrauftrag für Sozialmedizin an der Gesamthochschule Kassel und seit 1977 einen solchen für Medizinische Soziologie an der Universität Mainz. Lüth, engagierter Publizist, Kommentator und Verfasser von mehr als 20 Monographien (zum Teil mit hohen Auflagen), ist Mitglied des PEN-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland.

Willi E. Schneidrzik (69) ist seit 1960 als freier Schriftsteller und Medizinjournalist in Köln tätig. Aus seiner Feder stammen zahlreiche einschlägige Publikationen auf dem Gebiet der Chirurgie, Veröffentlichungen in der Fach- und Standespresse sowie viele laien-medizinische Bestseller und Arztromane. EB